

246/... 10 9

Da Rom, abgesehen von den päpstlichen Kapellen, nie in dem Sinne Musikzentrum war, wie etwa die Fürstenhöfe der Este, Sforza, Gonzaga oder wie vor allem Venedig und Neapel, halte ich nach wie vor die Nachforschungen in Rom für schwieriger und unergiebig. Allerdings mag selbst für die päpstlichen Kapellen trotz der Untersuchungen namentlich Haberls und neuerdings Casimiris noch neues Material auffindbar sein, und Rom war immerhin als Durchgangstation (vgl. Händel) bedeutsam genug, dass auch über das Gebiet der Kirchenmusik hinaus etwa in Theater- und Privatarchiven Forschungsergebnisse möglich sind. Hierzu kann ich aber im Augenblick noch nicht Stellung nehmen, da ich die hierauf bezügliche Literatur erst aufarbeiten muss.

Rom, den 28. 9. 1937

Paul Roschelder.

Herrn
Ministerialrat Frey,
B e r l i n
Reichsministerium
f. Wissenschaft, Erziehung u. Volksbildung

z.Hd. Herrn Professor Dr. Engel,
B e r l i n.